

Online-Seminar: „Klimawandel und Gesundheit“

Vom 11. bis zum 12. Juni 2021 wird die Bayerische Landesärztekammer erstmals ein Online-Seminar zum Themenkomplex „Klimawandel und Gesundheit“ durchführen. Das Online-Seminar beginnt am 11. Juni 2021 um 9 Uhr und endet am 12. Juni 2021 um 18 Uhr.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten erörtert werden. Außerdem sollen die teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte dazu befähigt werden, Krankheiten, die aufgrund des Klimawandels verstärkt auftreten können, zu erkennen, differenzialdiagnostisch in Betracht zu ziehen und gezielt präventive Maßnahmen anzuleiten. Passend dazu wird am ersten Seminartag über das Thema „Klimawandel und die Rolle des Hausarztes“ referiert.

Das Seminar richtet sich an alle Ärztinnen und Ärzte, die ihre Kompetenz im Bereich „Klimawandel und Gesundheit“ erweitern und festigen wollen. Privatdozent Dr. Stephan Böse-O'Reilly, MPH,



© nito - stock.adobe.com

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Leiter der AG globale Umweltmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wird die Veranstaltung als ärztlicher Kursleiter betreuen. Für die Veranstaltung sind 19 CME-Punkte vorgesehen. Die Teilnahmegebühr beträgt 230 Euro.

Eine Online-Anmeldung zum Seminar ist unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender möglich.

Irmeli von Kamptz (BLÄK)

Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1971

Professor Dr. Dr. phil. Siegfried Koller, Direktor des Instituts für Medizinische Statistik und Dokumentation der Universität Mainz, schreibt über „Datenverarbeitung in der Medizin in Gegenwart und Zukunft“. Die Zukunft habe schon begonnen, aber die Vergangenheit sei noch lange nicht vorbei. Er erwarte keine ruhige, schrittweise vor sich gehende

Evolution, sondern eine sprunghafte Entwicklung in verschiedenen Dimensionen und Richtungen. Koller streicht vor allem die Wichtigkeit der Dokumentation heraus, die mit Hilfe der Datenverarbeitung rationalisiert werden könnte. Dokumen-

tation mit Hilfe der Datenverarbeitung würde auch auf dem Gebiet der Statistik neue Wege eröffnen. In einem weiteren Beitrag beleuchtet Professor Dr. Heinz-Joachim Lange, Leiter des Instituts für Medizinische Datenverarbeitung (IMD) der Technischen Universität München, die Arbeit und Notwendigkeit des IMD.

Weitere Themen: Psychiatrische Aspekte des Rauschmittelmisbrauchs. Alkoholikerfibel für den Arzt. Arzt und Athlet: Konzeption und Aufgabe. Klinische Rehabilitation und ihre Ergänzung in der Praxis. Olympia 1972 in München: „Wissenschaftlicher Kongress“. Was ist Blindensport? Leistungstraining im Jugendalter. 74. Deutscher Ärztetag in Mainz. Regensburger Kollegium für Ärztliche Fortbildung. Der neue Landesgesundheitsrat. Pockenschutzimpfung.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

laut Bevölkerungsumfragen vom Mai 2021 hat die Mehrheit der Menschen in Deutschland keine Bedenken, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen. Gut 83 Prozent der Befragten gaben an, überhaupt keine oder eher keine Angst vor einer Corona-Impfung zu haben, während über zehn Prozent äußerten, eher Bedenken und sechs Prozent wirklich Angst vor einer Impfung zu haben. Für eine Impfentscheidung sind gute und wissenschaftlich fundierte Informationen entscheidend. Und zweifelsohne war es daher wichtig, dass die Fach- und Hausärztinnen und -ärzte in die Impfkampagne einbezogen wurden, da diese im engen Kontakt zu ihren Patientinnen und Patienten gute Aufklärungsarbeit leisten. Corona – das Pandemiethema bestimmte über weite Strecken inhaltlich auch den 124. Deutschen Ärztetag. Mit „Die Pandemie macht Schwachstellen sichtbarer“ lesen Sie einen ausführlichen Bericht über die Eröffnung und die Arbeitstagung.

Im aktuellen Titelthema dreht sich diesmal alles um die Fußchirurgie. Privatdozentin Dr. Renée Fuhrmann stellt in „Fußchirurgie – highlighted“ drei Kaustiken vor, die reich bebildert sind.

Die medizinische Versorgungslage abgeschobener Afghanen stellt Friederike Stahlmann, M. A., in einem Beitrag dieser Ausgabe dar und in einem Interview informiert Professor Dr. Kolja Schiltz über das Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“.

Hinweisen darf ich Sie auf das medizinische Stellenportal www.aerzte-markt.de, das seit Mai dieses Jahres online ist und auf den Seminarkongress Grado, der 2021 wieder stattfinden wird – allerdings in einem Online-Format.

Gute Lektüre wünscht

Ihre

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin